



Am Sonntag, dem 12. Mai 2024, wurde das Kirchengebäude der Gemeinde Aachen-Mitte in der Eifelstraße entwidmet. Zum Ende des Gottesdienstes sprach Bischof Ralf Flore ein Gebet zur Profanierung. Das am 21. Dezember 1952 durch Bezirksapostel Peter Kuhlen geweihte Gotteshaus war die erste eigene Versammlungsstätte der im Jahr 1906 gegründeten Gemeinde. Bei der Einweihung zählten circa 900 Gläubige zur Gemeinde.

Das mit einiger Eigenleistung erbaute Haus ist in die Jahre gekommen und müsste jetzt aufwendig saniert werden. Stattdessen entschied die Kirchenverwaltung in Dortmund an gleicher Stelle ein modernes und energieeffizientes, neues Gebäude zu errichten. Die geplante Bauzeit soll circa zwei Jahre betragen.

In einem feierlichen Gottesdienst, der der Vorbereitung auf das Pfingstfest diente, nahm man gemeinsam Abschied. Bischof Flore wies in seiner Predigt auf die unterschiedlichen Ausprägungen des Heiligen Geistes und deren Wirkung hin. Alles diene der Ausrichtung auf Jesus Christus und seiner Wiederkunft.

Der Gemeinde-, Männer- und Kinderchor prägten den musikalischen Rahmen. Ebenso die Organisten die der Orgel noch einmal große Werke entlockten.

Am Ende trugen die priesterlichen Amtsträger, als Symbol für das Schweigen der Predigt und die Abwesenheit der Sakramente in diesem Haus, die Altarbibel und die Abendmahlskelche aus dem Feierraum.

13. Mai 2024

Text: PJO

Fotos: ASO

Downloads

- [Aachen Mitte 1952](#)
- [Entwurfsplanung Neubau Kirchengebäude Aachen](#)

